

Lernbereich Mobilität

Kleine Füße – sicherer Schulweg: „Zur Schule – möglichst zu Fuß“

Verkehrssicherheitsaktion zum Schulanfang 2017

Am 3. August 2017 werden in Niedersachsen rund 68.700 Schülerinnen und Schüler eingeschult. Im Rahmen des Curriculums Mobilität in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung will die niedersächsische Schulanfangsaktion sicherheitsfördernde Hinweise für alle Mobilitätsformen geben, in denen Kinder die Herausforderungen des Schulweges allein bewältigen müssen. Beim Aufbau entscheidender Kompetenzen kommt beim Übergang in die Grundschule den Kindertagesstätten sowie in der Folgezeit den Schulen eine tragende Rolle zu, die sie mit ihrem pädagogischen Fachwissen, der Nähe zu Familien und ihrer Einbindung in das Netzwerk von Trägern der Verkehrssicherheitsarbeit wirkungsvoll ausfüllen können. 2017 wird die erfolgreiche Aktion „Kleine Füße“ fortgesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in diesem Jahr in der Unterstützung durch Schulweglotsen.

Film „Abenteuer Schulweg“ für Elternabend und Unterricht

Im ca. 5-minütigen Film „Abenteuer Schulweg“ wird vermittelt, wie gesund, bewegungs- und beziehungsfördernd sowie entspannend es ist, mit Kindern zu Fuß zur Schule zu gehen. Der Tag beginnt an der frischen Luft und nicht im Verkehrschaos vor der Schule, wo Kinder in der Unübersichtlichkeit durch das Fahrzeugaufkommen unweigerlich gefährdet sind. Der Film, das Schulweglied sowie eine Präsentation stehen sowohl für die vorbereitenden Einschulungselternabende als auch für den ersten Elternabend nach Schulbeginn und den Unterricht unter www.nibis.de (› Bildungsthemen › Mobilität › Schulanfangsaktion) und www.mk.niedersachsen.de (› Schule › Schülerinnen und Schüler › Eltern › Mobilität › Schulanfangsaktion 2017) zur Verfügung.

Elternbrief zur Einschulung

Den in mehreren Sprachen (Russisch, Arabisch, Persisch, Englisch, Polnisch und Türkisch) verfügbaren Brief sollen die Eltern der einzuschulenden Kinder bei den vorbereitenden Elternabenden erhalten. Er geht auf die Rahmenbedingungen für einen gefahrenreduzierten Schulweg, sicherheitsfördernde Verhaltensweisen und die Bedeutung des Einübens des Schulweges ein. Ergänzende Informationen können gezielt weitergegeben werden: Unter den Überschriften „Sicher zu Fuß zur Schule“, „Sicher im Auto zur Schule“ und „Sicher im Bus zur Schule“ wird über die Bedeutung eines durch die Kinder selbstständig und möglichst – wenigstens teilweise – zu Fuß bewältigten Schulweges sowie über Gefahren und Möglichkeiten ihrer Reduzierung informiert. Der Elternbrief nebst Anlagen steht unter www.nibis.de (› Bildungsthemen › Mobilität › Schulanfangsaktion) und www.mk.niedersachsen.de (› Schule › Schülerinnen und Schüler › Eltern › Mobilität › Schulanfangsaktion 2017) zur Verfügung.

Die Fußgänger-Profis: Unterrichtsmaterial zur Mobilitätsbildung in den Jahrgängen 1 und 2 der Grundschule

Die Fachberatung Mobilität der Niedersächsischen Landesschulbehörde und die Verkehrssicherheitsberatung der Polizei haben Unterrichtsmaterialien für die Klassen 1 und 2 der Grundschule basierend auf dem Curriculum Mobilität entwickelt. Es handelt sich um eine sinnvolle Zusammenfassung bekannter Aktionsmaterialien zum Schulanfang in Verbindung mit praktischen Unterrichtsbeispielen und -materialien. Neu ist die Unterrichtseinheit „Globales Lernen konkret: Schulwege in anderen Ländern. ‚Ich geh‘ zu Fuß und was machst du?“

Ehrenamt Schulweglotsin/ Schulweglotse

In diesem Jahr sollen die niedersächsischen Grundschulen ein verstärktes Engagement zum Einsatz von ehrenamtlichen Schulweglotsinnen und -lotsen zum Schuljahresbeginn vorsehen. Dabei können die weiterführenden Schulen unterstützend mitwirken. Die Polizei stellt die Einweisung und Ausbildung im erforderlichen Umfang sicher. Zeitlich soll sich der Einsatz der Schulweglotsinnen und -lotsen vorrangig auf die Morgenstunden in der ersten Unterrichtswoche nach der Einschulung konzentrieren und kann, je nach Bedarf, zeitlich ausgeweitet werden. Schulleitungen können vom 03.08. bis zum 29.09.2017 beim Niedersächsischen Kultusministerium Dankesurkunden für die ehrenamtliche Tätigkeit als Schulweglotsin bzw. Schulweglotse anfordern. Das Formular hierzu befindet sich auf www.nibis.de (› Schülerinnen und Schüler › Mobilität › Schulanfangsaktion 2017).

Auf den Gem.RdErlass des MK, d.MI und d.MW vom 05.11.2012, MK 34.4-83013 vom 05.11.2012 – Schulweglotsendienst; Verkehrshelfer i.Sinne des § 42 Abs. 7 StVO –, Zeichen 356, wird hingewiesen. Weitere Hinweise finden sich unter www.landesverkehrswacht.de (› wissenswertes › fuer-schulweglotsen).

Verkehrssicherheit und Umweltschutz durch „Sanibags“

Nach dem Erfolg der „Polibags“ werden zukünftig die Sanitätseinsatzjacken der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. upgecycelt und als verkehrssichere, funktionale Accessoires für Kinder im Schulalter gestaltet. Die Kollektion der sogenannten „Sanibags“ wird Taschen, Rucksäcke und Turnbeutel für Schülerinnen und Schüler umfassen. Nachhaltige Schülerfirmen wollen sich in Kooperation mit der Hochschule für Modedesign an der Entwicklung und Herstellung dieser neuen Taschenkollektion beteiligen. Diese Aktion vereint Umweltschutz und Verkehrssicherheit auf Niedersachsens Straßen. Auftakt des Projekts ist am 03.08.2017 auf der Pressekonferenz zur Schulanfangsaktion 2017. Informationen unter www.mk.niedersachsen.de (› Schule › Schülerinnen und Schüler › Eltern › Mobilität › Schulanfangsaktion 2017).



Baustein 1: Markierungen im Straßenverkehr

An ausgewählten Stellen im Verlauf des Schulweges (nicht nur in unmittelbarer Nähe der Schule) werden „Kleine Füße“ in Schrittlänge mit gelber Farbe auf dem Gehweg (niemals auf Radwegen bzw. Fahrbahnen!) aufgesprüht: Sie führen zu gefahrenreduzierten Querungsstellen der Straße, die gut überschaubar sind und/oder mit Ampeln oder Zebrastreifen ausgestattet sind. Am Bordstein haben die „Kleinen Füße“ am besten geschlossene Stellung.

Aktionsmaterial „Kleine Füße“

- Aktionsplakate (Format DIN A3)
- Flyer zur Information aller Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer
- Aufkleber „Dreieck mit kleinen Füßen“ für die Schulanfänger
- Elternbriefe



Baustein 2: Schulwegplan

Bei der Wahl des möglichst sicheren Schulweges helfen Schulwegpläne. Zur Erstellung und Aktualisierung von Schulwegplänen hat die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) den Leitfaden „Schulwegpläne leicht gemacht“ erstellt. Der Leitfaden steht mit ergänzenden und sehr hilfreichen Anlagen unter www.bast.de (Suchbegriff „Schulwegpläne“) zum Download zur Verfügung. Auf den an die Polizeibehörden gerichteten Erlass des MI, P 24.2-81600 v. 08.10.2007, wird hingewiesen. Weitere allgemeine Hinweise zum Thema Schulwegpläne finden sich u. a. unter www.udv.de (Suchbegriff „Schulwegsicherung“). Tipps zur Vorbereitung auf den Schulweg finden Sie auch im Schulwegratgeber unter www.adac.de (Suchbegriff „Schulwegratgeber“).

Die Aktionsmaterialien sind über die für die Schule zuständigen Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater der Polizei erhältlich. Eine frühzeitige Bedarfsmeldung wird erbeten.

„Aufgepasst mit ADACUS“

„Aufgepasst mit ADACUS“ richtet sich an Kinder in Kindertageseinrichtungen und der 1. Klassen in Grundschulen. Es führt junge Verkehrsteilnehmer spielerisch an ihre Rolle als Fußgänger heran. Speziell ausgebildete Moderatorinnen und Moderatoren des ADAC vermitteln kindgerecht wichtige Sicherheitsaspekte.



Fußgängerdiplom in Kindertagesstätten

Bereits im Vorfeld der Einschulung ist eine Sensibilisierung für den Schulweg zu Fuß zu erreichen, indem Kindertagesstätten eingebunden werden. Der „Fußgängerpass“ für Kindergartenkinder schafft für Eltern und Kinder einen Anreiz, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Ziel ist es dabei, Handlungssicherheit in Bezug auf den bald anstehenden Schulweg zu vermitteln und zum Schulweg zu Fuß zu motivieren. Die verschiedenen regional vorhandenen Modelle eines „Fußgängerpasses“ oder -diploms können dabei Verwendung finden. Die Verkehrswachen und die Verkehrssicherheitsberaterinnen und -berater der Polizei stehen Kindertagesstätten und Schulen unterstützend zur Seite.

Veranstalter

„Kleine Füße“ ist eine gemeinsame Aktion des Niedersächsischen Kultusministeriums, des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport, des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, der Gemeinde-Unfallversicherungsverbände Braunschweig, Hannover und Oldenburg, des Landeselternrates Niedersachsen, des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V. und der Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V.

Baustein 3: Bus auf Füßen

Mit dem „Bus auf Füßen“ können Kinder zu Fuß risikoreduzierte Erfahrungen machen. In einer Gruppe mit oder ohne Begleitung Erwachsener wird so der Schulweg zurückgelegt. Beispiel: Einige Kinder starten zu einer verabredeten Zeit („Fahrplan“) an einer „Haltestelle“. Im Verlauf des Weges können an „Haltestellen“ weitere Kinder zusteigen. Anfang und Ende des „Busses“ können nach Erfordernis mit besonderen Umhängen oder Westen gekennzeichnet werden.

zum Aushang!

Beiheftung zum Schulverwaltungsblatt | Nr. 62 Juni 2017
Informationen zur „Mobilität“ (Verkehrserziehung)

Niedersächsisches Kultusministerium

Standardmaterial

- Schablonen (in Einzelfällen noch erhältlich) s. unter Kontaktadressen: Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V.
- Farbe (Beschaffung durch die Schule), Informationen zu den Bezugsquellen unter Kontaktadressen: Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V.
- Verschiedene Motive der Aktion (Matze, Symbol „Kleine Füße“ sowie das Malblatt in Einzelbildern) herunterladbar im Materialbereich unter www.nibis.de (› Bildungsthemen › Mobilität › Schulanfangsaktion)

Materialien

- **Veröffentlichungen der Unfallversicherungsträger**
 - Gesetzliche Unfallversicherung DGUV-Info 202-013
 - Faltblatt „Der Tote Winkel“ DGUV-Info 202-020
 - Mit dem Bus zur Schule DGUV-Info 202-046
 - Vom Durcheinanderlaufen zum Miteinanderfahren DGUV-Info 202-049
 - Broschüre „Der Tote Winkel“ DGUV-Info 202-054
 - Bus-Schule DGUV-Info 202-055
 - Schulweglexikon DGUV-Info 202-056

Zu beziehen bei dem jeweils zuständigen Unfallversicherungsträger oder unter www.guvh.de, www.bs-guv.de, www.guv-oldenburg.de

- **Veröffentlichungen des ADAC wie z. B.**
 - Schulwegratgeber, ADACUS, Achtung Auto, Toter Winkel, Tipps für jugendliche Radfahrer, Sicher mit dem Fahrrad, Sicher im Auto etc. Informationen und Bestellungen unter verkehr@nsa.adac.de
- **Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)** „Schulwegpläne leicht gemacht. Der Leitfaden“, herunterzuladen unter www.bast.de (Suchbegriff „Schulwegpläne“)
- **„Schulwegsicherung“**, herunterzuladen unter www.udv.de, Suchwort „Schulwegsicherung“
- **„Kein Chaos mehr im Busverkehr“**, DVD mit Begleitmaterial für den Unterricht, Landkreis Vechta, erhältlich über das Onlineportal unter www.kmz.landkreis-vechta.de

Eine Zusammenstellung der Angebote von Verkehrsbetrieben und Landkreisen ist unter www.nibis.de zu finden.

Kontaktadressen

- **Landespolizeipräsidium im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport**
Lavesallee 6, 30169 Hannover, Tel.: 0511 120-6189 (Auskünfte zu den Verkehrssicherheitsberaterinnen und -beratern der Polizei)
- **Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V.**
Arndtstr. 19, 30167 Hannover, Tel.: 0511 3577-2681 (Nachlieferung Schablonen, Bezugsquellenachweis für Markierungsfarbe, Auskünfte zu vorhandenen Kreis- bzw. Ortsverkehrswachen)
- **ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e. V.**
Lübecker Str. 17, 30880 Laatzen, Tel.: 05102 901136 (Bezugsquellenachweis für Markierungsfarbe, Auskünfte zu den Verkehrssicherheitsprogrammen)

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: M. de Greef (MK)